

## E i n l a d u n g

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
Sitzungstermin: Montag, 06.02.2012, 16:00 Uhr  
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 27.01.2012

**1. An die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.01.2012
- TOP 4 6. Änderung Bebauungsplan 23 - "Mühlenhof"  
Vorlage: 2012/019
- TOP 5 56. Änderung des Flächennutzungsplanes – Hahn-Lehmden  
Vorlage: 2012/017
- TOP 6 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 96 - "Photovoltaikpark Hahn"  
Vorlage: 2012/018
- TOP 7 57. Änderung des Flächennutzungsplanes – „Photovoltaikpark Liethe“  
Vorlage: 2012/015
- TOP 8 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 97 - "Photovoltaikpark Liethe"  
Vorlage: 2012/016
- TOP 9 53. F-Planänderung – Nördlich Kleibroker Straße  
Vorlage: 2012/010

## **Einladung**

---

- TOP 10    Bebauungsplan 95 - Kleibrok "Zum Zollhaus"**  
**Vorlage: 2012/011**
- TOP 11    52. Änderung des Flächennutzungsplanes - "Niedersächsische Akademie für  
Brand- und Katastrophenschutz (NABK) - Standort Loy"**  
**Vorlage: 2012/012**
- TOP 12    Bebauungsplan Nr. 94 - Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz  
(NABK) - Standort Loy**  
**Vorlage: 2012/013**
- TOP 13    Schließung der Sitzung**

**Mit freundlichen Grüßen**  
**gez. von Essen**  
**Bürgermeister**

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2012/019**

freigegeben am 19.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 19.01.2012****6. Änderung Bebauungsplan 23 - "Mühlenhof"****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	28.02.2012	Rat

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.02.2012 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes 23 – „Mühlenhof“ nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
4. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht vorzunehmen.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 06.12.2011 die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen (s. Vorlage 2011/189).

Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung war aufgrund des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) entbehrlich. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fanden in der Zeit vom 16.12.2011 bis 16.01.2012 statt. Im Rahmen der Auslegung wurde seitens des Landkreises auf die Berichtigung des Flächennutzungsplanes als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Dienstleistungszentrum und Wohnanlage für seelisch behinderte Menschen“ hingewiesen. Die Änderung wurde vorgenommen. Weiterhin wurde durch den OOWV auf eine Versorgungs-

leitung im südlichen Bereich des Bebauungsplanes hingewiesen; der Bebauungsplan wurde entsprechend angepasst.

Nunmehr kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Nähere Erläuterungen werden hierzu in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro NWP gegeben.

Übersicht über den Verfahrensstand:

Grundsatzbeschluss/ Aufstellungsbeschluss	Frühzeitige Öffent- lichkeits-/ Behörden- beteiligung	Öffentliche Aus- legung/ Behörden- beteiligung	Satzungsbeschluss
VA 06.12.11	Entfällt	16.12.11 – 16.01.12	28.02.2012

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Anlagen:**

1. Bebauungsplan
2. Begründung
3. Abwägungsvorschlag

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/017**

freigegeben am 19.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 19.01.2012**

### **56. Änderung des Flächennutzungsplanes - Hahn-Lehmden**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Vorentwurf zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes (56. Flächennutzungsplan-änderung – Hahn-Lehmden) wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Seitens eines Investors besteht die Absicht, großflächige Freiland-Photovoltaikanlagen auf dem Gelände des ehemaligen Campingparks Hahn zu errichten.

Auf Grundlage des Entwurfes der Rahmenplanung für die Entwicklung einer Freiland-Photovoltaikanlage ist die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig. Der Flächen-nutzungsplan als vorbereitende Planung dient der Umsetzung des darauf zu entwickelnden Bebauungsplanes.

Die in der Anlage gezeigte Fläche wurde bisher als Sondergebiet „Camping“ dargestellt und wird zukünftig als Sondergebiet Photovoltaik ausgewiesen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen mit Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Verfügung.

#### **Anlagen:**

1. Vorentwurf Flächennutzungsplan

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/018**

freigegeben am 19.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 19.01.2012**

### **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 96 - "Photovoltaikpark Hahn"**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 9 – „Photovoltaikpark Hahn“ wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Im Zuge der Diskussion um den Einsatz erneuerbarer Energien soll nach dem Willen des Gesetzgebers auch die Möglichkeit genutzt werden, anderweitig nicht nutzbare Flächen für Zwecke der Energiegewinnung zur Verfügung zu stellen. Hierfür ist allerdings bei Freiflächenanlagen ein Bebauungsplanverfahren erforderlich.

Das Gelände des bisherigen Bebauungsplanes 41 wurde in den 60er Jahren als Bundeswehr-Krankenhaus und zuletzt als Campingplatz genutzt. Der Investor möchte hier eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 2,5 MWp errichten. Voraussetzung ist die Überplanung des gesamten Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 41, betrifft aber nur ca. 6,5 ha des ca. 8 ha großen Gesamtareals; im Übrigen wird der Bebauungsplan aufgehoben.

Aufgrund der degressiven Entwicklung der Einspeisevergütung zum 01.07.12 nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz ergibt sich die Notwendigkeit, die Planungen möglichst zeitnah abzuschließen, da die Anlagen bis zu diesem Zeitpunkt betriebsbereit hergestellt sein müssen.

Die Kosten des Verfahrens werden vom Investor getragen und über einen städtebaulichen Vertrag abgesichert.

Weitere Details werden in der Sitzung durch das Planungsbüro NWP erläutert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen mit Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Verfügung.

**Anlagen:**

1. Vorentwurf Bebauungsplan
2. Projektbeschreibung

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/015**

freigegeben am 19.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 19.01.2012**

### **57. Änderung des Flächennutzungsplanes - Photovoltaikpark Liethe**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Vorentwurf zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes (57. Flächennutzungsplan-änderung – Liethe) wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Seitens eines Investors besteht die Absicht, mehrere großflächige Freiland-Photovoltaikanlagen im Bereich Liethe zu errichten.

Auf Grundlage des Entwurfes der Rahmenplanung für die Entwicklung mehrerer Freiland-Photovoltaikanlagen ist die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig. Der Flächennutzungsplan als vorbereitende Planung dient der Umsetzung des darauf zu ent-wickeln den Bebauungsplanes.

Die in der Anlage gezeigte Fläche wurde bisher landwirtschaftliche Fläche dargestellt und wird zukünftig als Sondergebiet Photovoltaik ausgewiesen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen mit Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Verfügung.

#### **Anlagen:**

1. Vorentwurf F-Plan



## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/016**

freigegeben am 19.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 19.01.2012**

### **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 97 - "Photovoltaikpark Liethe"**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 10 – „Photovoltaikpark Liethe“ wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Im Zuge der Diskussion um den Einsatz erneuerbarer Energien soll nach dem Willen des Gesetzgebers auch die Möglichkeit genutzt werden, anderweitig nicht nutzbare Flächen für Zwecke der Energiegewinnung zur Verfügung zu stellen. Hierfür ist allerdings bei Freiflächenanlagen ein Bebauungsplanverfahren erforderlich.

Die vorliegende Planung betrifft mehrere Freiflächen in Liethe, im Regelfall in 110m Entfernung zur Bahntrasse Oldenburg Wilhelmshaven gelegen, da diese Bereiche durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz einer erhöhten Einspeisevergütung unterliegen.

Die genauen Standorte sind der Anlage zu entnehmen. Der Investor möchte hier eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 1,6 MWp (Mega Watt Peak) errichten.

Aufgrund der degressiven Entwicklung der Einspeisevergütung zum 01.07.2012 nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz ergibt sich die Notwendigkeit, die Planungen möglichst zeitnah abzuschließen, da die Anlagen bis zu dem genannten Zeitpunkt betriebsbereit erstellt sein müssen.

Die Kosten des Verfahrens werden vom Investor getragen und über einen städtebaulichen Vertrag abgesichert.

Weitere Details werden in der Sitzung durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach erläutert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen mit Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Verfügung.

### **Anlagen:**

1. Vorentwurf Bebauungsplan
2. Projektbeschreibung Liethe
3. Übersichtskarte

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/010**

freigegeben am 18.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 18.01.2012**

### **53. F-Planänderung - Nördlich Kleibroker Straße**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf zur 53. Änderung des Flächennutzungsplanes (53. Änderung des Flächennutzungsplanes "Nördlich Kleibroker Straße") wird beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.02.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf der 53. Änderung des Flächennutzungsplanes "Nördlich Kleibroker Straße" nebst Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 06.12.2011 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange beschlossen (s. Vorlage 2011/192). Diese fanden in der Zeit vom 16.12.2011 bis 16.01.2012 statt.

Der zu den eingegangenen Stellungnahmen erarbeitete Abwägungsvorschlag kann der Anlage entnommen werden.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach gegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten des Verfahrens werden von dem Investor getragen.

**Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Abwägungsvorschlag

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 2012/011**

freigegeben am 18.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 18.01.2012**

### **Bebauungsplan 95 - Kleibrok "Zum Zollhaus"**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Bebauungsplan Nr. 95 – Kleibrok „Zum Zollhaus“ mit Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.02.2012 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Bebauungsplan Nr. 95 – Kleibrok „Zum Zollhaus“ nebst Begründung wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4a Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung vom 06.12.2011 (siehe Vorlage 2011/193) die frühzeitige Beteiligung der Bürger, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Als wesentliche Stellungnahme hat der Landkreis Ammerland unter anderem einen verkehrsgerechten Ausbau des „Logemanns Damm“ gefordert und schließt sich damit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr an. Darüber hinaus wird ein Lärmgutachten gefordert, um Konflikte zwischen Wohnnutzung und Gewerbe auszuschließen, außerdem wird auf mögliche immissionsschutzrechtliche Konflikte zur angrenzenden Biogasanlage hingewiesen. Ein entsprechendes Lärmgutachten wurde beauftragt. Ein Geruchsgut-

achten erübrigt sich jedoch, da bezüglich der Geruchsimmissionen seitens der Landwirtschaftskammer keine Bedenken bestehen.

Von Bürgern gibt es zwei Stellungnahmen. Diese betreffen im Wesentlichen die Erstellung eines Lärmgutachtens im Bezug auf Gewerbe- und Verkehrslärm. Weiterhin gibt es Bedenken bezüglich einer zukünftigen Nutzung über den Hotel- und Saalbetrieb hinaus sowie zur Beibehaltung der Straßenführung Logemanns Damm. Das oben erwähnte Lärmgutachten wird bis zum Sitzungstermin des Bauausschusses vorliegen. Ein Ausbau des Logemanns Damm ist weder notwendig noch vom Investor gewünscht oder durchführbar.

Im nun vorliegenden Entwurf wurde das Maß der baulichen Nutzung von II- auf I-Geschossigkeit zurückgesetzt, da nach Aussagen des Investors hiermit seine Planungsabsichten ausreichend berücksichtigt sind. Die Firsthöhenbegrenzungen auf 12 m für den Hotel- und Saalbetrieb sowie auf 10 m für die Betriebsleiterwohnung sorgen für eine städtebaulich an die vorhandene Bebauung angepasste Lösung.

Alle Stellungnahmen und die dazu erarbeiteten Abwägungsvorschläge sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Das beauftragte Planungsbüro Diekmann & Mosebach wird in der Sitzung weitere Ausführungen machen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten des Verfahrens werden von dem Investor getragen.

### **Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Abwägungsvorschlag

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2012/012**

freigegeben am 18.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 18.01.2012****52. Änderung des Flächennutzungsplanes - "Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) - Standort Loy"****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	28.02.2012	Rat

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.02.2012 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 52. Änderung des Flächennutzungsplanes "Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) - Standort Loy" nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung vom 06.12.2011 (siehe Vorlage 2011/187) die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Diese fanden in der Zeit vom 16.12.2011 bis 16.01.2012 statt.

Wesentliche Stellungnahmen sind hierbei nicht ergangen. Die Ergebnisse der Auslegung und der dazu erarbeitete Abwägungsvorschlag können der Anlage entnommen werden.

Nunmehr kann der Feststellungsbeschluss gefasst werden.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach gegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten trägt das Staatliche Baumanagement Ems-Weser.

**Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Abwägungsvorschlag



## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2012/013**

freigegeben am 18.01.2012

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Jörg-Hendrik Kunze

**Datum: 18.01.2012****Bebauungsplan Nr. 94 - Nds. Akademie für Brand- und  
Katastrophenschutz (NABK) - Standort Loy****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.02.2012	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	14.02.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	28.02.2012	Rat

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.02.2012 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 94 - Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) - Standort Loy nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung vom 06.12.2011 (siehe Vorlage 2011/187) die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Diese fanden in der Zeit vom 16.12.2011 bis 16.01.2012 statt. Parallel hierzu wurde die erneute Auslegung der 52. Änderung des Flächennutzungsplanes "Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) - Standort Loy durchgeführt.

Wesentliche Stellungnahmen sind hierbei nicht ergangen. Die Ergebnisse der Auslegung und der dazu erarbeitete Abwägungsvorschlag können der Anlage entnommen werden.

Nunmehr kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen durch das Planungsbüro Diekmann und Mosebach gegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten trägt das Staatliche Baumanagement Ems-Weser.

**Anlagen:**

1. Planzeichnung
2. Planzeichenerklärung
3. Textliche Festsetzungen
4. Abwägungsvorschlag